

Informationsblatt für Patienten

CERAMENT BONE VOID FILLER

Was ist CERAMENT BONE VOID FILLER?

CERAMENT BONE VOID FILLER ist ein synthetisches Knochenersatzmaterial, das Kalziumsulfat (60 %), Hydroxylapatit (40 %) und C-TRU enthält. C-TRU ist eine iodhexolhaltige Flüssigkeit, die für eine bessere Sichtbarkeit auf Röntgenbildern und unter Durchleuchtung sorgt. CERAMENT BONE VOID FILLER enthält Iohexol (220 mg/mL Paste), Trometamol (0,6 mg/mL Paste), Natriumkalziumedetat (0,05 mg/mL Paste) und Chlorwasserstoffsäure (weniger als 1 mg/mL Paste).

Wofür wird CERAMENT BONE VOID FILLER verwendet?

CERAMENT BONE VOID FILLER wird bei Patienten mit einem Knochenhohlraum/-defekt angewendet, um den Knochenhohlraum/-defekt zu füllen und somit die Knochenheilung zu unterstützen.

Wie wirkt CERAMENT BONE VOID FILLER?

Im Laufe der Zeit wird CERAMENT BONE VOID FILLER resorbiert und innerhalb von 6–12 Monaten nach der Implantation zu neuem Knochen umgebaut.

Ist eine besondere Nachsorge oder Überwachung erforderlich, wenn Ihnen CERAMENT BONE VOID FILLER implantiert wurde?

Es ist keine weitere chirurgische Behandlung oder Überwachung erforderlich; Sie haben routinemäßige Nachsorgetermine nach Ihrer Operation.

Nebenwirkungen

Die Implantation von CERAMENT BONE VOID FILLER birgt die gleichen Risiken wie jeder chirurgische Eingriff, wie Infektionen, Schmerzen, Blutergüsse, Schwellungen und Blutungen an der Operationsstelle.

Wenn CERAMENT BONE VOID FILLER in der Nähe eines Gelenks angewendet wurde, kann es eine

Entzündung (Rötung, Schwellung, Schmerzen) des Gelenks hervorrufen.

Im Weichteilgewebe kann CERAMENT BONE VOID FILLER eine entzündliche Reaktion (Rötung, Schwellung, Schmerzen) hervorrufen.

In seltenen Fällen kann CERAMENT BONE VOID FILLER zu einer Flüssigkeitsansammlung oder zum Austreten von weißer Flüssigkeit aus der Wunde führen. Diese „weiße Wundsekretion“ hört in den meisten Fällen innerhalb von zwei bis drei Wochen ohne weitere Behandlung von alleine auf.

Das Risiko einer schwerwiegenden Reaktion auf C-TRU oder deren Hilfsstoffe (Iohexol, Trometamol, Natriumkalziumedetat, Chlorwasserstoffsäure) wird als gering eingestuft. Schwellungen des Gesichts, der Zunge, des Kehlkopfs, juckende oder geschwollene Haut oder Ausschläge können jedoch Anzeichen für eine anaphylaktische Reaktion sein.

Suchen Sie einen Arzt auf, wenn Sie eines dieser Symptome bemerken.

Verwenden Sie andere Medikamente?

Informieren Sie Ihren Chirurgen, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel anzuwenden.